

Städtebauförderung in Bayern

Dillingen a.d. Donau Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Dillingen
18.254 Einwohner (2009)
Doppel-Mittelzentrum mit Lauingen

Bevölkerungsentwicklung

1994 - 2009: +4,0 %
2005 - 2009: - 2,3 %

Beschäftigungsentwicklung

1994 - 2009: + 3,9 %
2005 - 2009: + 4,9 %

Stadtumbauprofil

Flächenrecycling auf einer ehemaligen Industriebrache
Umnutzung zu einem stadtnahen Wohngebiet
Eindämmung des Flächenverbrauchs und Arrondierung der Siedlungsstruktur



© Regierung von Schwaben



Ausgangssituation

Die Grosse Kreisstadt Dillingen a.d. Donau ist als wichtiger Wohn- und Industriestandort Nordschwabens mit vielfältigen demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Mit dem Strukturwandel im produzierenden Gewerbe ergab sich auch hier ein großflächiger Entwicklungsdruck zur Umnutzung brach gefallener Flächen innerhalb von bebauten Siedlungsbereichen. Gleichzeitig ist im ländlich geprägten Raum Dillingens eine deutliche Nachfrage nach Baugrundstücken erkennbar gewesen, die bereits zur Ausweisung neuer Baugebiete geführt hatte. Durch den Erwerb und die Konversion der Fläche der stillgelegten Dämmstoffabrik „Schwenk“, früher „Felten&Gulliaume“, durch die Stadt Dillingen soll Wohnbauland im bebauten Bereich neu geschaffen und damit die Ausweisung von Baugebieten auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen verringert werden. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des Flächenverbrauchs geleistet.

Ziele

- Konversion eines Industriearials in landschaftlich reizvoller Umgebung in ein zeitgemäßes Wohngebiet mit hohem Wohnwert.
- Aufwertung des ehemaligen Gartens der Fabrikantenvilla (Herrschaftspark) in öffentliche Grünflächen
- Renaturierung der naturräumlich attraktiven Flußufer, Wasserläufe und Anlagen

Projekte

- 2005 bis 2006 Entwicklung Baugebiet Laurentiushöhe
- 2006 bis 2009 Impulsprojekt Egaubrücke, Verkehrs- und Erschließungsanlagen, Öffentliche Grünanlage
- 2008 bis 2010 Baugebiete Schwenk Südwest&Nordwest